

Houston Soulution: Musik als „Soulution“ für die Seele

Houston Soulution ist mehr als nur eine Band – sie ist ein musikalisches Manifest für den Groove. Ihre Songs sind wie ein pulsierendes Herz, das die Leichtigkeit in schwere Zeiten bringt. Die Texte sprechen eine Sprache, die mitten ins Herz trifft und die Seele berührt. In einer Welt, die zunehmend kalt und distanziert wirkt, bietet die Musik von Houston Soulution eine „Soulution“ – eine Antwort, die uns an das Wichtigste erinnert: das Gefühl.

Musikalisch steht die Band fest im Soul, mit Einflüssen aus Funk, Blues und zeitgenössischem Pop. Aber der wahre Mittelpunkt von Houston Soulution ist ohne Zweifel die kraftvolle Stimme von Frontfrau Martina Houston. Wenn man diese Stimme einmal gehört hat, bleibt sie im Gedächtnis – eine einzigartige Mischung aus Soul und Blues, die sie zur unverwechselbaren Figur der Schweizer Musikszene macht.

Martina Houstons eigene Lebensgeschichte könnte genauso gut die Message der Band sein. Sie ist geprägt von der Musik, die ihr Wegweiser, Beraterin und Trostspenderin in einem war. Mit gerade mal 17 Jahren und ohne sich ihrer stimmlichen Kraft bewusst zu sein, überwältigte sie ihr Lampenfieber und trat vor eine Funk-Band. Die Liebe zur Musik war stärker als die Angst, und nach ihrem ersten Auftritt auf der Hauptbühne des Heiteren Open-Air in Zofingen war klar: Musik würde mehr als nur ein Hobby bleiben.

Doch der Weg dorthin war nicht einfach. Aufgewachsen in einer bürgerlichen Familie ohne Verbindungen zur kreativen Welt, entschloss sich Martina zunächst für ein Studium an der Universität. Doch ihre wahre Leidenschaft, die Musik, geriet ins Hintertreffen. Ein Burnout am Ende des ersten Semesters, der Abbruch des Studiums und die Frage „Wie weiter?“ folgten. Doch dann kam alles anders: Eine zufällige Begegnung im Zug und ein Gespräch über Musik führten Martina zu einer jahrelangen Zusammenarbeit mit der Band The Fonxionaires. Als „Jane Hurricane“ tourte sie durch die Schweiz und Europa, ihre authentische Bühnenpräsenz und ihre kraftvolle Stimme begeisterten immer mehr Menschen.

Dank dieser Erfahrungen fand sie den Mut, Musik wieder in den Mittelpunkt ihres Lebens zu stellen. Ein Platz an der renommierten Jazzschule in Bern war ihr sicher: Nach dem erfolgreichen Abschluss des Studiums ging ihre Reise weiter: Motiviert durch ihre engsten Freunde und Bandkollegen entschloss sie sich, ihre Liebe zur Musik dort zu suchen, wo der Blues, Soul und Funk ihren Ursprung haben: in den USA. In Los Angeles, am Musician's Institute in Hollywood, fand sie nicht nur zu ihrer Leidenschaft für das Songwriting zurück, sondern lernte auch ihren heutigen Ehemann, Larry Houston, kennen. Die lange, interkontinentale Beziehung, mit all ihren Höhen und Tiefen, schlägt sich in Martinas Songs und ihrem Gesang nieder. Die Distanz und die Zeiten der Einsamkeit wurden durch die gemeinsame Musik überbrückt. Aus Martina Schibler wurde Martina Houston – eine Sängerin, die alles gegeben hat, um ihren musikalischen Traum zu leben. Ihre Musik ist jetzt mehr denn je ein Spiegel ihrer Leidenschaft und ihres Herzbluts.